

PINARD *de* PICARD

SONDERMAILING
VERSTEIGERUNG 2018

- › KLAUS PETER KELLER
- › BATTENFELD-SPANIER
- › WAGNER-STEMPEL

- › EMRICH-SCHÖNLEBER
- › SCHÄFER-FRÖHLICH
- › CAROLINE DIEL
- › DÖNNHOFF

- › WILLI SCHAEFER
- › JOH. JOS PRÜM
- › MARKUS MOLITOR
- › EGON MÜLLER



*Die Kronjuwelen unserer Spitzenwinzer
kommen unter den Hammer!
Pinard de Picard ist für Sie mit dabei!*



Weingut Keller

FLÖRSHEIM-DALSHEIM, RHEINHESSEN

DRH014515

Westhofen Morstein Pinot Noir „Felix“ Großes Gewächs 2015

Aus dem wohl besten Rotweinjahrgang der jüngeren Zeit bieten Julia und Klaus Peter Keller 360 Flaschen ihres raren Paraderotweins an. Geringste Erträge von oftmals weniger als 12 hl/ha (wie etwa bei Leroy) treffen auf allerbesten Kalkfelsboden im Morstein, dazu uralte Reben (72 Jahre) und feinste Pinot-Genetik aus dem Burgund! Und all das in den Händen von Julia und Klaus Peter, die mit ihren letzten Jahrgängen auch beim Rotwein die absolute Weltspitze erreicht haben.

Unsere Verkostungsnotizen aus dem Frühjahr lassen uns beim Nachlesen nochmals nachträglich das Wasser im Mund zusammenlaufen. Aubert de Villaine, legendärer Winzer der Kultdomaine Romanée-Conti im Burgund, meinte zu 2015: „Solch einen Jahrgang bekommen mir nur 2-3mal in einem ganzen Jahrhundert!“ Und jeder große Winzer muss dennoch gekonnt mit den Geschenken der Natur umgehen, um ihnen im Wein den bestmöglichen Ausdruck zu verleihen. Mit 60-70% Ganztraubenpressung gewinnt Klaus Peter in diesem gesegneten Jahrgang die geniale Frische und den Biss, um den Druck und den Schub aus den verrückt niedrigen Erträgen in perfekte Eleganz und Struktur zu transmittieren und gleichzeitig die Grundlage für das immense Reifepotential dieses Weltklasse-Pinots zu schaffen.

Dunkel und ungemein saftig in der Nase, wirkt dieser Solitär bereits beim Riechen dicht und konzentriert, welch eine Orgie an subtilen Aromen betört unsere Wahrnehmung, nicht endenwollender Duft entströmt dem Glas, mit jedem Schwenken offenbaren sich neue Facetten und Nuancen. Am Gaumen dann ein Wein voller faszinierender Gegensätze, die sich zu einem perfekten Ganzen ergänzen. Vollmundig, aber fein gewirkt, saftig, dennoch subtil und vielschichtig in der Frucht, mit Schmelz und zugleich klarer Struktur, dicht, kräftig und konzentriert, aber welch Finesse verzaubert die Zunge, vollkommene Reife und dabei eine lebendige Säure, die mit unbändiger Vitalität ein langes Leben und eine großartige Entwicklung verheißt. So könnten wir noch ewig weiterschwärmen: es sind genau diese Dichotomien, die die ganze Größe dieses Weines ausmachen, die uns ungläubig Stauen lassen, wie es Klaus Peter immer wieder gelingt, das Beste aus seinen bevorzugten Lagen für Pretiosen voll innerer Harmonie und perfekter Balance herauszufiltern, so unaufgeregt und leise, dass selbst unbändige Kraft



wie eine zarte Liebkosung wirkt, dass selbst ein Sturm nur wie ein elektrisierender Hauch erfrischend über die Haut streift. Nur ganz wenigen Weinen dieser Welt wohnt diese Gabe inne.

Klaus Peters Pinot Noir haben mittlerweile eine Präzision, eine Transparenz und eine Komplexität auf Augenhöhe mit den Grand Crus des Burgund erreicht. Nur der allerbesten jedoch, aber das versteht sich von selbst. Und wer sagt das außer Pinard de Picard? Gerne zitieren wir einige von uns sehr geschätzte Weinkritiker:

- › Für den Chefredakteur des WEINWISSER, Guiseppe Lauria, steht der 2015er Morstein an der **Spitze der deutschen Rotweine** in diesem Ausnahmejahr.
- › Ganz aktuell bestätigt das auch der einflussreiche New Yorker Kritiker **John Gilman (View from the Cellar)**: „Kellers Rotweine werden immer noch besser, da die Reben älter und die Erträge noch kleiner ausfallen. **Kellers Pinot stehen an der Spitze aller deutschen Rotweine – sie sind brilliant!**“
- › Die Grande Dame der Wein-Journalisten und Master of Wine **Jancis Robinson** wurde vom WEINWISSER gefragt: „Was war Ihr letztes Weinerlebnis, bei dem Sie Gänsehaut bekommen haben?“ Robinsons Antwort: „Als ich mit meiner Kollegin Julia Harding (MW) den Abschluss der neuesten Auflage des „Oxford Companion to Wine“ feierte, tranken wir einen 2012 Westhofener Morstein Spätburgunder Großes Gewächs von Klaus Peter Keller, **ein großartiger Wein!**“
- › **Stephan Reinhardt**, Deutschland-Verkoster für Parker, ist vom Spätburgunder aus dieser magischen Lage verzaubert: **Es ist sein Wein des Jahres 2016!**



Wie der Vater so der Sohn – Erträge wie bei Leroy:
Kellers 2015er Spätburgunder Morstein GG

- › Dirk Würtz, einer der bekanntesten Weinblogger der deutschsprachigen Weinwelt: „Keller macht Pinot. Nicht irgendeinen. **Wahrscheinlich DEN Pinot schlechthin.** Um das alles zu beschreiben, müsste ich jetzt ellenlang ausholen. Das geht leider nicht. Vor mir steht die Ausgeburt an Eleganz und das Sinnbild eines Pinots. Diese Eleganz, diese Säure, diese Länge, diese Struktur, diese perfekten Tannine – ein Wahnsinn. Ein Monument, ein Denkmal für Deutschen Pinot. Der Wein ist schlicht perfekt. Mehr geht nicht. Ich bin dankbar, derartiges probieren zu dürfen. Sehr dankbar! Man merkt übrigens, dass hier Einer Pinot produziert, der weiß, wie große Burgunder schmecken.“
- › **Achim Becker**, der von uns sehr geschätzte Winterterminator, schwärmt bereits in allerhöchsten Tönen vom 2014er: „Ein atemberaubender Morstein Spätburgunder Felix. 2014 setzt auf den Giganten aus 2013 noch leicht eins drauf! Dieser Wein verbindet in idealer Form die Fülle von 2012 mit der Feinheit und Finesse von 2013, zeigt aber ebenfalls die von Klaus Peter bei seinen Pinots angestrebte Leichtigkeit und Eleganz.“ „**Und sie werden von Jahr zu Jahr immer noch präziser, komplexer und feiner**“, ergänzt begeistert **John Gilman.**

- › **Hugh Johnson**, die Ikone des britischen Weinjournalismus. Als er die Kellerschen Burgunder probierte, huschte ihm ein Lächeln übers Gesicht: „Klaus Peter, viele in Burgund wären froh, wenn sie solche Rotweine im Fass hätten.“ **Und dann nimmt er Keller zusammen mit Romanée-Conti und 5 weiteren weltberühmten Domänen ins „Who is who“ des Pinot Noirs auf.** Ein Ritterschlag!
- › Und **Sam Hofschuster** auf Wein-Plus: „Morstein Pinot – ein deutscher Spätburgunder **wie von einem anderen Stern!** Alles wird in den Schatten gestellt von Kellers ungeheuer saftigem, salzigem, getrocknet-floralem, hochfeinem Konzentrat, das Gerbstoffe hat, die Seidenspinnerrauen reihenweise in den Selbstmord treiben würden, hätten sie eine Ahnung von Wein. Taxi, heimfahren, austrinken...“
- › Und nochmals **Jancis Robinson**: Sie vergab schon in 2012 begeistert 19/20 Punkten („What a triumph!“), damit ebenfalls die **höchste Bewertung eines deutschen Rotweins** und stellt den Morstein „Felix“ 2012 auf eine Stufe mit beispielsweise Romanée-Contis La Tâche, dem Chambertin von Leroy und dem Musigny von Mugnier! Das ist sicherlich nochmals ein Ritterschlag.

- › Sebastian Georgi, ehemals Sommelier des Jahres, ausgezeichnet für seine Edel-Pizzeria 485 Grad mit der besten Weinkarte Deutschlands: „Im Kontext erscheinen so viele Pinots aus Deutschland dagegen wie Fortuna Köln gegen Real Madrid!“
- › Es war **einer der absoluten Lieblingsweine von Tino Seiwert**, den er im Jahrgang 2014 fast zärtlich wie folgt beschrieb: „Morstein 2014, ein Hedonist, ein strahlender Fixstern! Kellers Morstein Felix, (benannt nach seinem ältesten Sohn Felix, der gerade sein erstes Lehrjahr bei von Buhl absolviert hat) aus Erträgen, wie man sie sonst nur noch bei Leroy in Burgund kennt (unter 12 hl/ha), wird bei allem Zauber der Frucht von seiner vibrierenden kalkigen Mineralität geprägt. Und mit jeder Minute länger im geöffneten Glas öffnen sich Schichten um Schichten von verführerischen Aromen und transparente Finesse streichelt sinnlich die Zunge. Und welch nicht enden-wollender mineralischer Nachhall! Dieser Morstein wird in Blindproben vinologische Weltbilder zum Einsturz bringen! **Bei einer Blindprobe unter Burgunderkennern hielten ihn Experten für den Romanée-Conti und umgekehrt.**“

Dieser Morstein wird in Blindproben vinologische Weltbilder zum Einsturz bringen!

Liebe Kunden: Große Gefühle, großes Finesse-Weinkino. Es ist schlicht eine Wonne, die emotional berührenden Rotweine von Klaus Peter Keller zu genießen, die nur hauchzart vom Holz geküsst wurden. „Wenn alte Reben, beste Genetik und genialer Boden zusammentreffen, dann brauch’ ich keine Neuholzschminke im Wein“, hat Klaus Peter eine klare Vorstellung vor seinem Rotwein. Er vermittelt auch uns Gänsehautatmosphäre und streichelt sanft die Seele. Sein Morstein ‚Felix‘ 2015 lässt den Genießer meditativ in purer Sinnlichkeit versinken, aus der man gar nicht mehr auftauchen möchte. Das ist Hedonismus pur, ein gewaltiges Naturereignis, eine unvergleichliche Sinfonie zwischen Rebsorte und Terroir, von einfühlsamer Meisterhand perfekt dirigiert! Ein Wein, den man nur mit seinen besten Freunden trinkt! Morstein ‚Felix‘ ist nichts Anderes als der G-Max in Rot. Ein Solitär! Und geradezu zwangsläufig **100/100 Punkten!**

Seit seiner Lehrzeit in Burgund bei Rousseau und Lignier ist Klaus Peter beseelt von einer Idee: Einen der besten Pinots der Welt zu erzeugen. Mit dem MORSTEIN FELIX aus alten Reben ist er seinem Traum ganz nahegekommen. Nein, er ist angekommen im Olymp der Burgunder-Erzeuger! Hugh Johnson hat es erkannt: „Many many winemakers in Burgundy would be happy to have such superbe Pinots in their cellars“.

Morstein ‚Felix‘ 2015: Wie feinste Seide schmiegen sich ultraelegante Tannine an den Gaumen, perfekter, sehr dezenter Holzeinsatz und die rotbeerige Frucht führen trotz der enormen inneren Dichte dazu, dass wie automatisch der Schluckreflex ausgelöst wird. Das ist ganz, ganz großes, berührendes Rotweinkino.

Werte Kunden: Wir geben Ihnen auf unserer Bestellliste Korridore vor, in denen Sie Ihre Versteigerungsgebote eintragen können. Bis hin zu einem Gebot „no limit“, dass Sie in der unteren Zeile eintragen können. In den letzten Tagen sind wir wieder und wieder von Interessenten angerufen worden, die speziell für den Morstein Felix (und das Pettenthal GG) von uns eine Prognose des Preises erhalten wollten. Diese Frage ist jedoch unheimlich schwer zu beantworten. Wir vermuten, bei der Weltklasse-Qualität dieses Pinots und der Anwesenheit von Händlern und Privat-Kunden aus der ganzen Welt, dass eine Flasche nicht unter 300 Euro netto zu ersteigern sein wird. Eher irgendwo bei 400-500€, obwohl Klaus Peter diesem Preis-Trend entgegenzuwirken versucht, indem er erstmals 360 der 500 geernteten Flaschen in die Versteigerung gibt statt 120 Fl. Die Preise für gleich gute Grand Crus aus dem Burgund wie dem La Tâche, dem La Romanée, einem großen Musigny oder Chambertin liegen ja noch deutlich drüber. Die besten Pinots des Burgund haben mit dem Morstein Grand Cru von Keller Konkurrenz auf Augenhöhe bekommen!

Wir wünschen Ihnen sehr, liebe Kunden, dass die Kronjuwelen deutscher Winzerkunst in ihre Hände gelangen mögen. Die Versteigerungsweine sind ja alle aus kleinsten Erträgen und in kleinsten Stückzahlen erzeugt. Und daher natürlich sehr rar. Den kleinen Rest, der nicht versteigert wird, hält Klaus Peter für die Familie, Freunde und künftige Generationen in der Schatzkammer. Somit reden wir heute über Weine, die noch um einiges rarer sind als beispielsweise Coche Durys Corton Charlemagne. Keller Versteigerungsweine zu besitzen, ist etwa so, als ob Harald Wohlfahrt und Eckhard Witzigmann gleichzeitig bei Ihnen zu Hause in ihrer Küche stünden und für Sie das Sonntagsdinner kochen würden! Kellers Versteigerungsweine sind zudem ganz große Kunst. Der Charakter der allerbesten Lagen ist in Flaschen gefüllt! Oder wie Lars Daniels, Master of Wine, aus den Niederlanden sagt: „Kellers Weine sind wahnsinnig gut. Nur wenige Erzeuger weltweit können solche Weine erzeugen. Exceptional at every Level!“

Foto: Ciria Moro



Und nun kommen wir zu den beiden Rieslingen des Weingutes Keller, die legendären Parzellen im weltberühmten Roten Hang entstammen: Weine, die selbst das englische Königshaus trinkt und regelmäßig für sich selbst einkellert! Äußerst rar und extrem gut. Keller besitzt lediglich 0,29 ha in dieser hymnisch besungenen Lage. Doch diese alte Parzelle im Pettenthal ist state of the art!

DRH012817

Pettenthal Riesling Großes Gewächs 2017

„2017 ist ein toller, ein großartiger Jahrgang für einen der größten zeitgenössischen Winzer Deutschlands (und sein bester aller Zeiten im Pettenthal!), und ich würde keine einzige Flasche aus diesem Jahrgang hergeben, die voller Stolz den Namen ‚Weingut Keller‘ auf dem Etikett trägt. Kurz gesagt, ich war absolut geflasht von den 2017er Weinen, die ich probiert habe, und dies in der ganzen Bandbreite, und ich gehe davon aus, dass die langjährigen Liebhaber des Weingutes Keller das gleiche Gefühl haben werden. Es wird eine Freude sein, im Laufe der Jahre darüber zu diskutieren, wo die 2017er Kollektion von Klaus Peter in der weingutseigenen Hierarchie der großen Jahrgänge sich einreihen wird, aber mein Bauchgefühl in diesem frühen Stadium ist, dass er seinen Platz ganz oben an der Spitze der Rangliste haben wird!“ So lautet das Fazit von John Gilman, anerkannter amerikanischer Weinjournalist und großer Riesling- und Pinot Noir-Liebhaber, am Ende der euphorischen Besprechung der wahrlich genialen 2017er Weine von Klaus Peter Keller.

Und hebt einen Wein besonders hervor **„Kellers 2017 Pettenthal GG ist der beste Wein, den ich jemals aus diesem grandiosen Weinberg probieren konnte.“**

Der Riesling Pettenthal: Er ist die strahlendste Perle des Jahrgangs im trockenen Rieslingbereich - geboren aus nacktem, rotem Schieferfels. Ein Gewächs wie ein Edelstein, ein geradezu magisches Elixier – mit überirdisch anmutender Brillanz und einer bis dato ungekannten Feinheit trotz seiner scheinbar funkenschlagenden Mineralität!



**Jancis Robinson:
20/20 Punkten!
Das gab es noch nie!**

Und das erste trockene Große Gewächs überhaupt, dass von der Grande Dame der Weinjournalisten, Jancis Robinson, Master of Wine, die perfekte Punktzahl erhält: 20/20!!! Das gab es noch nie!

Einen ähnlichen Ritterschlag erhielt der G –Max im letzten Jahr vom Decanter Magazin als erster trockener deutscher Riesling – ein Ritterschlag nicht nur für Kellers, sondern für den kompletten deutschen Weinbau. Was sich hier in den letzten 15-20 Jahren getan hat, ist einfach grandios. Die besten deutschen Rielinge stehen heute Kopf an Kopf mit den großen Burgundern auf den feinsten Tafeln der Welt. „Mutig genug, anders zu denken; kühn genug zu glauben, er könnte die Welt verändern; und talentiert genug, das dann auch zu tun.“ Liebe Kunden, wissen Sie noch, wer das gesagt hat? Es war Barak Obama über Steven Jobs! Warum wir ihn hier zitieren? Später mehr.

Ralf Zimmermann: „Pettenthal 2017 - Von mir 100/100 Punkten. Das ist Gänsehaut im Glas. Extase pur, eine irre Mineralität und eine messerscharfe Präzision. Da kommen mir (fast) die Tränen, und Jancis Robinsons 20/20 Punkten stimme ich uneingeschränkt zu, genauso wie ihren Assoziationen zu dieser Rieslingikone: „Eine unglaubliche Intensität, Frische und Länge, wild und ungezähmt. Highly distinctive!“

Der Meister selbst sagt: „Pettenthal 2017 war von der ersten Minute der Gärung ein Meisterwerk, Julia und ich haben beim Verkosten Gänsehaut bekommen. Es waren perfekte, kleinbeerige Trauben aus einer genialen, genialen Lage, die im trockenen, wie auch im edelsüßen Bereich Weine entstehen lässt, die einen tief berühren.“

Nur einen kleinen Wermutstropfen gibt es dann doch: Es gibt nur ganz wenige Flaschen aus dieser nur 0,29 ha großen Filet-Parzelle im Jahrgang 2017, der Kellers mengenmäßig kleinster Jahrgang seit 1971 ist (qualitativ aber einer der allergrößten)! Wahrlich einer der rarsten großen Weine der Welt! Gerade mal ein Drittel der Menge von Coches legendärem Corton Charlemagne hat Klaus Peter in 2017 vom Pettenthal erzeugen können – so klein und verrieselt waren die Beeren bei Erträgen von unter 20 hl/ha.

**„Von mir 100/100 Punkten.
Das ist Gänsehaut im
Glas. Extase pur, eine irre
Mineralität und eine
messerscharfe Präzision.“**

Ralf Zimmermann



Im Pettenthal, der Steillage am weltberühmten „Roten Hang“, hoch über dem Rhein bei Nierstein, dominieren der rote Schieferthon und der rote Sandstein. Der Boden hier ist jedoch so enorm karg, dass die Reben sehr tief in dem weichen Stein wurzeln müssen, um an Nahrung und Mineralien zu gelangen. Zudem tritt das Felsband, das sich durch den gesamten Roten Hang zieht, hier am ausgeprägtesten an die Oberfläche. Die Humusschicht ist extrem dünn, unmittelbar unter der Oberfläche beginnt der schroffe Fels und Nährstoffe für die Rebe sind nur tief im steinigen Boden zu finden. Mechanische Bewirtschaftung ist gänzlich unmöglich. Hier kann nur von Hand gearbeitet werden. Sie wissen, wer teure Kunden: Je höher und steiler die Gewanne liegen, desto schwieriger sind die Lebensumstände für die Reben. Und das ist stets eine Voraussetzung für große Weine!

Die extremen Bedingungen, unter denen die Reben im Pettenthal existieren, sind der Grund dafür, dass dieser geniale Riesling einen nobel-distinguierten burgundischen Charakter hat. So lange ein „fetter“ Boden ausreichend Nährstoffe liefert, können sich die Fruchtaromen, die stets aber eher der schöne Schein eines Weines sind, der die wahren Werte zunächst noch verhüllt, bestens herausbilden. Im Pettenthal-Riesling jedoch dominiert stets der karge Stein, der ganz andere Aromen in den Wein zaubert als „nur“ schöne Frucht: Zartkräutige Würzigkeit und eine hochfeine Stilistik.

Doch das Große Gewächs aus dem Pettenthal ist auch ungemein präzise, transparent und vibrierend frisch: Bei unseren Verkostungen, sowohl im Weingut, als auch auf der Vorprobe der Versteigerungsweine wollten wir immer wieder an diesem Glase riechen, dieses Aromenballett ist von unbeschreiblicher Schönheit. Schlicht DIE Essenz des roten Schiefers! Welch grandioser Riesling von unfassbarer Komplexität, der schon heute hervorragend mundet, der aber Jahre brauchen wird, all seine Nuancierungen zu entfalten.



Pettenthal 2017: Das ist Gänsehautatmosphäre pur. Einfach Weltklasse. Feinheit, Finesse und Trinkfreude und noch einen Tick Tiefe, Druck und Strahlkraft mehr als beim bereits sensationellen 2016er aus gleicher Lage, heißen die Kardinaltugenden eines Großen Gewächses. Nicht extreme (Über-) Konzentration oder Überreife! Ein exzellenter Riesling soll fein, tiefgründig und elegant in seiner Aromatik sein und seidig in der Mineralität über die Zunge laufen, tänzerisch schwebend und transparent gewirkt, ohne jegliche Schwere. Und diese von Liebhabern in aller Welt geschätzten Eigenschaften versinnbildlicht in stilbildender Qualität dieses so ungemein schiefbrig-salzige und tabakig-mineralische Pettenthal! Doch das ist noch nicht alles. Das ist nicht NUR Feinheit. Unter der Oberfläche spürt man den roten Schiefer lodern. Wie eine Urgewalt! Die Konsequenz: Das Pettenthal verändert sich dramatisch, schraubt sich mit Luftzufuhr (wenn Sie es darauf ankommen lassen, dann über mehrere Tage hinweg) im Glas unaufhaltsam in schwindelerregende Höhen, lässt geologische Schichten aus der Tiefe des Bodens Stufe um Stufe sich entblättern und prunkt letztendlich in einer unfassbar packenden, vibrierenden Feuerstein-Mineralität. Derartig dramatische Entwicklungen können nur wenige Weine auf der Welt. Was für ein genialer geschmacklicher Kosmos! Ein mitreißender, ein leidenschaftlicher Riesling. So, wie wir ihn lieben!

Und Klaus Peter hat vor wenigen Jahren damit begonnen, gegen einen weit verbreiteten Stil bei den GG's, das Pettenthal immer noch feiner in seiner Stilistik werden zu lassen. Das erinnert uns an den Ritt auf einer Rasierklinge und das trauen sich nur ganz wenige. Auch 2017 schwimmt komplett gegen den Strom – fasziniert und berührt allerdings wie kaum ein zweiter Wein auf dieser Welt. Und jetzt verstehen Sie wohl auch, warum wir die Worte Obamas an den Anfang dieses Textes gestellt haben: Klaus Peter ist „mutig genug, anders zu denken; kühn genug zu glauben, er könnte die Welt verändern; und talentiert genug, das dann auch zu tun“.

Liebe Kunden: Die lockerbeerigen, kerngesunden Träubchen haben Julia und Klaus Peter ganz allein gelesen, ohne Erntemannschaft. Niemand, und sei es ein noch so guter Mitarbeiter, durfte bei dieser Chefsache mit in den steilen Hang! Pure Handwerkskunst für allerbesten Geschmack war die Devise. Lassen Sie uns noch ein Beispiel wählen:

„Wenn Picasso statt Maler ein Winzer geworden wäre - er hätte vielleicht oder sicher Weine wie diesen Pettenthal gemacht. Bruch sämtlicher Konventionen und Aufbruch in ein neues Geschmacks-Zeitalter am Roten Hang. Pettenthal 2017, den willst du nie mehr von der Zunge lassen. **G-Max Niveau in neuer Stilistik!**“

John Gilman hat schlichtweg Recht, wenn er schreibt: „Klaus Peter Keller ist heute der beste Produzent für trockenen Riesling in Deutschland – seine Weine erfahren eine weltweite Wertschätzung, die vor nur 10 Jahren unvorstellbar gewesen ist!“

DRH017515H
DRH017515M

Pettenthal Riesling Trockenbeerenauslese 2015 (0,375l)
Pettenthal Riesling Trockenbeerenauslese 2015 MAGNUM

**GAULT MILLAU:
100 Punkte!
„Jahrhundertwein!“**

Und damit sind wir auch schon beim rarsten Wein der Versteigerung angelangt, der 2015er Nierstein Pettenthal Riesling Trockenbeerenauslese Goldkapsel (lediglich 58 Liter wurden geerntet!!).

Die 2015er Nierstein Pettenthal Riesling TBA Goldkapsel ist die erste Trockenbeerenauslese, die die Kellers in ihrer Paradelage am Roten Hang erzeugen konnten. Und da 2015 wohl der beste Süßweinjahrgang der jüngeren Zeit sein dürfte, überrascht es wenig, dass den Kellers hier auf Anhieb ein absolut meisterhaftes, einmaliges Elixier geglückt ist. Lediglich 58 Liter wurden geerntet. 42 halbe Flaschen und 3 Magnums kommen in Bad Kreuznach unter den Hammer.

Lassen wir wieder Klaus Peter kurz zu Wort kommen: „2015 war ein Wahnsinnsjahr für edelsüße Weine vom Roten Hang, da es kaum Botrytis gab, sondern die Beeren gesund am Stock, wie Rosinen, eingetrocknet sind. So pur und so rein im Geschmack bei gleichzeitig strahlender Säure habe ich das noch nie erlebt – mein Vater erst einmal – im Superjahrgang 1971. Er hat nicht gedacht, dass er so einen grandiosen Süßweinjahrgang nochmal erleben darf und hat über beide Ohren gestrahlt, als er die Beeren vom Pettenthal gemahlen und gepresst hat.“

Das Ergebnis ist hyperkonzentriertes Extrakt bereits in der Nase, herrlich untermalt mit exotisch anmutender Frucht, aber mit welch unfassbare Frische! Das Gleiche auf der Zunge, eine kaum beschreibbare Aromenexplosion, aber das wahrlich Großartige ist das völlige Fehlen jeglicher Schwere sowie die hervorragende Balance und vollkommene Ausgewogenheit, welche Reintönigkeit! Das gelingt nur in seltenen Ausnahmejahrgängen, wenn alle Parameter hundertprozentig stimmen, ein Wein für die Ewigkeit!

Liebe Weinfreunde, hier gehen nun auch uns die Worte aus – die 2015er Pettenthal TBA Goldkapsel ist so raffiniert wie Eden Hazard in der Ballannahme, so trickreich wie ein Messi beim Umkurven seiner Gegner und so energiegeladen wie der junge Mbappé, wenn er dem Tor entgegen stürmt. Ein absolut weltmeisterlicher Tropfen. Einmalige Güte!

So sehen es auch Jancis Robinson, Master of Wine, und der Gault Millau:

Die Grande Dame zückt nochmals **20/20 Punkte** – höchste Perfektion und für den Gault Millau ist Kellers Pettenthal TBA GK (noch vor Egon Müllers legendären Scharzhofberger TBA, die mit Sicherheit mehr als 15.000.- Euro pro Flasche kosten wird!) der **Siegerwein des Jahres 2015 in der Kategorie Edelsüß**: „Ein Jahrhundertwein, der Kellers da gelungen ist!“, urteilt die Redaktion.

Liebe Weinfreunde, wir freuen uns, Ihnen diese Tropfen, die allesamt das Potenzial haben zu flüssigen Legenden zu werden, anbieten zu dürfen und wünschen ganz, ganz viel Glück bei der Versteigerung am 23. September in Bad Kreuznach. Ihre Gebote bitte.....

**„Das ist ein wackrer Gott;
hat Himmelstrank!
Will vor ihm knien.**

**Bei der Flasche will ich schwören,
Dein treuer Knecht zu sein, denn:
DAS ist kein irdisches Getränk“**

William Shakespeare

**Jancis Robinson:
20/20 Punkten!**





Weingut Battenfeld-Spanier

HOHENSÜLZEN, RHEINHESSEN/ PFALZ

DRHo21617

Zellertal Kreuzberg, Riesling trocken 2017 (Bio)



H.O. Spanier feiert Premiere! Erstmals kreiert unser Grenzwanderer einen Riesling aus der Pfalz.

Es ist ja kein Geheimnis mehr, dass Hans Oliver im Zellertal, besonders aus den beiden Lagen ‚Frauenberg‘ und ‚Schwarzer Herrgott‘, direkt an der Grenze zur Pfalz liegend, Meisterwerke aus grandiosen Weinbergen zu flüssig gewordenen Träumen vinifiziert, die mittlerweile zu den besten Rieslingen Deutschlands gezählt werden. Im Zellertal, wo urkundlich bereits seit dem 8. Jahrhundert Weinbau betrieben wird, verläuft heute die Grenze zwischen rheinhessischem und Pfälzer Gebiet. Für Hans Oliver sind dies jedoch nur imaginäre Grenzen, schaut er im Wesentlichen doch nach den Bodenformationen, die sein Terroir dort definieren. Unterhalb des ‚Schwarzen Herrgott‘ gelegen befindet sich eine Lage, den ‚Herrgott‘ praktisch verlängert und ‚Zellertal Kreuzberg‘ heißt, mit einer einzigartigen Bodenformation, auf einem reinen Kalkfelsuntergrund befindet sich eine Kalkmergelaufgabe, für Pflanzungen müssen Löcher vorgegraben werden, um in den steinigen Boden vorzudringen. Seit 10 Jahren ist der Weinberg nun bereits in Besitz von Hans Oliver, seit 10 Jahren arbeitet er dort, lernt mit jedem Jahrgang die Eigenheiten der Lage besser zu verstehen, erkundet behutsam ihrer Seele. Nun ist es soweit, die Zeit ist gekommen: erstmals füllt Hans Oliver die Trauben dieser Parzelle mit über 40jährigen Reben zu einem eigenständigen Wein ab. Nur rund 180 Flaschen stehen dieses Jahr als Debüt zur Versteigerung an.



Wir haben diesen Riesling nun mehrmals verkosten können. Bei unserem Besuch im Weingut zu Beginn des Jahres, auf der Vorprobe der Versteigerungsweine in Wiesbaden und in aller Ruhe über mehrere Tage in unserem Büro in Saarwellingen. Wir können sagen, dass wir allmählich beginnen, die Komplexität dieses Solitärs zu begreifen. Der ‚Zellertal Kreuzberg‘ ist ein Finesse-Riesling. Im Kern kühl und straff, direkt nach dem Öffnen charmant und offenherzig. Was ihn aber zu jedem Zeitpunkt prägt ist der faszinierende Spannungsbogen, den er vom Antrunk bis zum Ausklang aufbaut. Kein Gramm Fett, viel Zitrusfrucht und eine dunkle Komponente, die allen Weinen H.O.s eigen ist. Die niedrigen Erträge des 2017er Jahrgangs prägen diesen vielschichtigen Riesling, der über den Gaumen zu schweben scheint, aber zu jedem Zeitpunkt zu greifen ist. Der Wein vereint viel Widersprüchliches in sich, gerade daraus bezieht er seine Spannung.



Wagner-Stempel

SIEFERSHEIM, RHEINHESSEN

DRH070117

Riesling EMT trocken 2017

„EMT“ ist nicht, wie immer wieder vermutet, ein Akronym, sondern schlichtweg der Nachname des Siefersheimer Vorbesitzers, von dem Daniel Wagner seine allererste Partie, sozusagen die Ursprungsparzelle, in der Großen Gewächs-Lage ‚Heerkretz‘ erwarb. Ihm zu Ehren benannte er seinen heutigen Spitzenriesling aus dem nur 30ar kleinen Filetstück. Daniel markiert hier persönlich die Stöcke der über 50jährigen Reben, von denen dann in einem Lesegang die perfekt gereiften Trauben für den Versteigerungswein eingefahren werden. Ganze 240 Flaschen werden dort angeboten, einen kleinen Rest behält er für die seine private Schatzkammer.

Dieser komplett im Stahltank ausgebaute Riesling ist nochmals eine Spur feiner als der ‚Heerkretz‘. Man spürt die Dichte der alten Reben, die etwas höhere Grundreife des Ausgangsmaterials und die feine mineralische Ader, die im Wein pocht. Er liegt aromatisch nahe am ‚Heerkretz‘, doch jede Facette ist hier nochmals runder und feiner, wirkt aristokratischer und nobler, und diese Aura hebt ihn letztendlich dann doch wiederum deutlich ab! 2015 war der Debütjahrgang, dem James Suckling auf Anhieb 99 Punkte verlieh und den wir damals bereits begeistert unseren Kunden zur Versteigerung angeboten hatten.

Die Besonderheit der Lage: Porphyrfels mit einer leichten Auflage von steinigen Lehm Böden, die dem Riesling seine so markante Würze verleihen. Auch in 2017 wiederum Kategorie persönlicher Lieblingswein, einer der schönsten Rieslinge des gesamten Jahrgangs.



Weingut Schäfer-Fröhlich

BOCKENAU, NAHE

„Wir haben selten so großartige Gutsweine gehabt und oben raus war es perfekt. 2017 ist einer der allerbesten Jahrgänge, die wir bisher gemacht haben.“

– Tim Fröhlich

DNA03916M Bockenauer Felseneck „Unterm Brännchen“ Riesling feinherb 2016 MAGNUM

Aus einer der berühmtesten deutschen Rieslinglagen hat Tim aus einer Mikro-Parzelle (Tim: „Ein Filetstückchen innerhalb des Felsenecks mit einer kleinen Wasserader“) in kleinster Auflage einen feinherben Edelstein vinifiziert, der fast sprachlos macht: spontan vergoren, ungemein frisch, tolle Würze, feinste Frucht, hervorragende Balance, die Süße ist kaum schmeckbar.

Ein absoluter Traumwein und gleichzeitig ein Traum, den sich Tim selbst erfüllt: „Ich bin ein Riesen-Fan von halbtrocknen oder feinherben Weinen, sie sind fast ideale Essensbegleiter, haben ungemeinen Trinkfluß und machen nie satt. Und einen solchen Wein, nach meinen ureigensten Vorstellungen, wollte ich schon lange machen.“

Glückwunsch, Tim. Was uns an diesem 2016er Riesling so begeistert ist die Tatsache, dass man beim Probieren nicht mal auf den Gedanken von Fruchtsüße käme. Das Thema spielt keine Rolle, so ausbalanciert ist dieser Wein, der wie aus einem Guss scheint. Er duftet weißfruchtig und etwas nach Tabak, mit der typischen Schäfer-Fröhlich-Nase. Am Gaumen ist dieser schlanke Riesling glasklar in seiner Aromatik. Frucht findet sich höchstens in Form von frischen Birnenspalten, doch im Vordergrund steht die pure Mineralität. Das knackt und beißt, das wirkt ätherisch und transparent mit feinen Minzenoten und ist vor allem eines: ein beeindruckender, vollkommener Wein.

DNA030617H Felseneck, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 (0,375l)

Nach dem etwas wärmeren 2015er Jahrgang lies Tim in 2016 eine weitere brillante Auslese folgen von geradezu unfassbarer Präzision und Eleganz, fein, fein, noch feiner, ein ganz und gar filigraner Stil war das. Und genau hier macht diese 2017er Traumauslese weiter, herrlich tänzelnd und gleichzeitig unendlich intensiv, fein, feiner und nochmals feiner.

2017 ist gemeinsam mit 2015 in dieser Dekade ein weiterer Jahrhundertjahrgang wie geschaffen für die Herstellung herausragender Süßweine. Extrem reifes Lesematerial mit perfekter Gesundheit lieferten die Basis für blitzsaubere, puristische, reintönige Ausleseauslesen. Die Felseneck-Auslese hallt unendlich lange im Mund nach, ohne jedoch am Gaumen zu haften, sondern pure Schieferaromatik aus Tims Paradelage verströmend. Für uns wieder ein Kandidat auf den Titel „Beste Auslese des Jahrgangs“.

Weingut Emrich-Schönleber

MONZINGEN, NAHE



Frank und Werner Schönleber vinifizieren in ihren legendären Monzinger Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg absolute Weltklasseweine! Diese legendären Rieslinge werden alljährlich gefeiert wie jüngst der 2017er Jahrgang (96 Punkte für den Halenberg von Sascha Speicher sind bereits veröffentlicht!).

2017 ist einfach ein Jahrgang, der hier richtig Spaß macht. So umschreibt Werner den Jahrgang wie folgt:

„2017 empfängt Dich mit geöffneten Armen und flüstert: Nimm mich!“

DNAo41617M	„Auf der Ley“ Riesling trocken 2017 MAGNUM
DNAo41617D	„Auf der Ley“ Riesling trocken 2017 DOPPELMAGNUM

„Auf der Lay“ bezeichnet eine großartige Monzinger Weinlage, in der neben Blauschiefer und Quarzit auch Kieselsteine eine erhebliche Rolle spielen. Das dritte große Terroir Monzingers, und das dritte große Terroir der Schönlebers. Die Charaktere der beiden anderen Top-Lagen ‚Frühlingsplätzchen‘ und ‚Halenberg‘ sind den Liebhabern großer Rieslinge wohlbekannt. Der ‚Auf der Lay‘ verkörpert dagegen eine ganz andere Stilistik: Dieser Riesling stammt von den ältesten Reben der Schönlebers, aus einer Parzelle des Frühlingsplätzchens und fokussiert in reinster Form die kühle Mineralität des Steilhanges – puristischer, ‚steiniger‘, mit einer ungemein feinen, salzigen Mineralität. Der ‚Auf der Lay‘ 2017 positioniert sich gekonnt und klar noch über den beiden Großen Gewächsen als Solitär. Er ist überraschend zugänglich im Bouquet, dabei mineralisch und zartwürzig. Am Gaumen ausgewogen und von stahligem, ja dunklem Charakter und unglaublicher Länge.

Wer je das Vergnügen hatte, ältere Jahrgänge des ‚Auf der Lay‘ verkosten zu dürfen, kann sicher die Begeisterung, die dieses herausragende Gewächs allenthalben auslöst, nachvollziehen – ein „Stein“-Wein pur, Ausdruck seines grandiosen Terroris, voller Individualität und eingenständigem Charakter. Und weil dieser Wein ein unglaubliches Reifepotenzial besitzt gibt es ihn zu Recht auch ausschließlich im Großformat, in der Magnumflasche.

„Auf der Lay 2017“ im Steckbrief: Offen, mineralisch, zartwürzig. Am Gaumen ausgewogen, stahlig, knackig und frisch. Super hinten raus in der Säure, viel Tiefe, leicht cremige Textur. Puristisch! 10 Jahre warten. Großartige Länge hinten raus!



Caroline Diel

BURG LAYEN, NAHE

FEINSCHMECKER: WINE AWARD für Caroline Diel, Auszeichnung mit dem „Deutscher Sekt Preis“, Newcomer des Jahres in der internationalen Weinszene, weil sie durch spektakuläre Weine in den letzten Jahrgängen auf sich aufmerksam gemacht hat. Die Meisterin aller Klassen! Heimlich still und leise geht Caroline ihren Weg, das Ziel klar vor Augen: Weine auf internationalem Topniveau.

„Kaum jemand – und diese Betrachtung gilt nicht nur in den Grenzen Deutschlands – tanzt so virtuos auf so vielen Hochzeiten.“

Gault Millau

DNA010411M

Burgberg Riesling Großes Gewächs 2011 MAGNUM

Erst seit Mitte der 90er Jahre besitzt das Schlossgut Diel 1,8ha im extrem steilen Burgberg und damit exakt die Hälfte dieser mikroklimatisch einzigartigen Hanglage, die, wie ein Amphitheater nach beiden Seiten von den kalten Hunsrückwinden geschützt, im engsten, fast schroff wirkenden Teil des Tales zu finden ist. Der Name entstand in Anlehnung an die Burg Layen und unterstreicht die Besonderheit seines einzigartigen Terroirs. Der mit einer großen Menge an Quarzsteinen durchsetzte tiefgründige Lehmboden über nacktem Fels bietet exzellente Voraussetzungen für die Erzeugung hochfeiner, rassischer und mineralischer Rieslinge mit großem Alterungspotential. Der Burgberg ist oft in Verkostungen für uns ein persönlicher Favorit, wirkt er doch sympathisch ungeschliffen und extrem mineralisch. Das ist ein Riesling, der in der Jugend gar nicht so leicht zu fassen ist und dadurch eine ungemeine Anziehungskraft hat. Und er hat immenses Potenzial. Das Große Gewächs aus dieser Lage braucht einfach Zeit. Und daher gibt es zur Versteigerung nun Magnumflaschen des fantastischen 2011er Jahrgangs. Caroline zeigt diesen Wein nun zu einem Zeitpunkt, wo er seine erste charmante Reife dem Verkoster offenbart. Und wir sind verblüfft von diesem Rieslingtraum, der so tänzelnd und frisch dasteht und eine für den Jahrgang ungewöhnliche Präzision besitzt. Die verführerische Nase zeigt reife Aprikosen, auch Salzzitronen und eine schiefrige Würze. Am Gaumen erzählt der Wein von tiefen Felsschichten, in die sich die alten Wurzeln hineingraben mussten. Ein mineralischer Wein voller Tiefe, mit charmanter Cremigkeit und intensivem Aroma nach Steinobst. Gänsehautatmosphäre. Beim Verkosten dieses Weins wünschen wir uns sehnlichst, dass doch alle Kunden einen Einblick bekommen könnten, welche traumhafte Entwicklung diese in der Jugend oft verschlossene und manchmal gar unnahbare Lage nimmt. Der Burgberg 2011 ist ein Monument und ein ungemein stilsicherer Wein aus dem Hause Diel.

Weingut Willi Schaefer

GRAACH, MOSEL



Der König über ein kleines Himmel-Reich besitzt einen legendären Schatz: Feinsten Schiefer!

Liebe Kunden, bei einem derartig kleinen Familienbetrieb, wie die Schaefer ihn haben, mit ihren lediglich 4 Hektar, kann ein mengenmäßig kleiner Jahrgang wie 2017 schon mal ein Schlag ins Kontor sein. Es gab im Schnitt nur die halbe Menge eines normalen Jahrgangs. Wie sie sicherlich mitbekommen haben, gab es auch an der Mosel Ende April Spätfröste, die bereits zur Blüte des Jahrgangs festgelegt haben, dass es nur kleine Erträge geben wird. Und dann kam noch der Hagel, hier am 1. August, der über die ganze Fläche streute. Normalerweise fällt Hagel ja sehr partiell aus. Aber ein kleines Weingut wie die Schaefer trifft dies besonders, liegen bei ihnen doch die drei Lagen Graacher Himmelreich, Domprobst und eine kleine Parzelle in der Wehlener Sonnenuhr direkt nebeneinander.

Und dann kamen die Traumwertungen! Die wenigen Flaschen des Jahrgangs waren bereits unter unseren treuen Willi Schaefer-Fans und Stammkunden in wenigen Tagen regelrecht verdampft. Bei den **FANTASTISCHEN!!!!** Versteigerungsweinen besteht noch die Möglichkeit, sich einige lebende Legenden zu ergattern.

DMO020717

Graacher Domprobst, Riesling Spätlese 2017

DMO020717M

Graacher Domprobst, Riesling Spätlese 2017 MAGNUM

Die fantastische Vielschichtigkeit des Jahrgangs und der elegante Stil des Hauses, bei der Spätlese wurde viel Botrytis aus dem Weinberg herausselektioniert, ergeben hochfeine Rieslinge. Es hat sich ausgezahlt, dass Christoph bei all den Turbulenzen des Jahrgangs die Nerven nie verlor, Andrea stand ihm tapfer bei, und trotz Hagel auf eine späte Reife gewartet hat. Die beiden Mosel-Spezialisten des empfehlenswerten Magazins ‚MoselFine-Wines‘ fassen die Situation dieses Jahrs treffend zusammen: „Das einzige Problem wird nur sein, Flaschen zu ergattern, da die Mengen nochmals kleiner sind und stärker zugeteilt werden als üblich. Aber man sollte jede Mühe investieren, auch nur eine Flasche zu ergattern. Hierbei handelt es sich um Legenden in der Entstehung!“ Eine aromatische Spätlese, hochfein, von Pampelmuse und Akazienhonig umgeben und am Gaumen dann doch

mehr von Schieferwürze als Fruchtsüße geprägt. Eine tänzelnde Spätlese, die einfach elegant und verspielt am Gaumen daherkommt. Ein Monument, von dem wir auch für unsere Privatkeller zielstrebig einige Flaschen ergattern wollen.

DMO020817	Graacher Domprobst, Riesling Auslese Goldkapsel 2017
DMO020817H	Graacher Domprobst, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 (0,375l)
DMO020817M	Graacher Domprobst, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 MAGNUM

Wer den Weingutsstil kennt weiß, dass Christoph Schaefer vor allem die klassisch fruchtsüßen Weine am Herzen liegen. Das ist die wahre Stärke der Schaefer, bereits seit Generationen. Und so gibt es in 2017 keinen trockenen Wein, die Qualitäten waren einfach zu gut, um daraus keine fantastischen Kabinette oder eine strahlende Spätlese zu vinifizieren. Wie in vielen Betrieben gibt es im Jahrgang 2017 dagegen kaum Auslesen. Es gab nur sehr wenig Botrytis in den Weinbergen für edelsüße Weine. Ein Fässchen hat Christoph dem Weinberg aber abgerungen, und dieses wird ob der homöopathischen Mengen nun in die Versteigerung eingehen.

Christoph umschreibt 2017 als „klassischen Jahrgang mit toller reifer Säure, die das ganze Geschmacksbild wunderbar mitträgt. **Man merkt in den Weinen die Konzentration und Vielschichtigkeit aufgrund der geringen Erträge – aber auf eine leichte Art und Weise.**“ Nur 30 hl/ha Durchschnittsertrag wirken sich im Glas eben aus. Christoph Schaefer's Versteigerungsauslese ist eine Selektion rosinerter und von sauberer Botrytis besetzter Trauben, ein magisches Elixier des Jahrgangs.

Unsere geschätzten Freunde von MoselFineWines schwärmen für die Versteigerungsauslese:

„Der Wein beginnt mit etwas cremigen, gelben und honigsüßen Früchten am Gaumen, aber diese werden nach und nach von frischen, pikanten Noten ergänzt, bis hin zum intensiven und sogar leicht kraftvollen Abgang.“



Weingut Joh. Jos. Prüm

WEHLEN, MOSEL

„Egal in welcher Stimmung man auch sein mag, die Welt schaut stets ein Stück besser aus, mit einem Glas Prüm in der Hand.“ – Stephan Reinhardt, The Fine Wines of Germany

„Einen Prüm-Wein erkennt man mit geschlossenen Augen. Niemand an der Mosel beherrscht das fruchtige Register souveräner. Die Spät- und Auslesen sind schlicht ergreifend Weltklasse: elegant, in sich ruhend, würzig und zugleich von heiterem Charme.“ – Gault Millau Weinguide 2018

„Das Weingut Joh. Jos. Prüm ist eines der ‚Flaggschiffe‘ in der deutschen Weinkultur, ein Ausnahmeweingut.“ – Stuart Pigott

DMO110417	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Spätlese 2017
DMO110417M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Spätlese 2017 MAGNUM

Aus der weltberühmten, extrem steilen Traumlage Wehlener Sonnenuhr kommen die Trauben für diese mineralische, verspielte, zart gewobene, delikate, klassische Spätlese – ein Riesling zum Niederknien schön! Das Idealbild gar eines tänzerischen, verspielten moselanischen Rieslings.

Die Besonderheit des Jahrgangs 2017: Während die Weine aus der Wehlener Sonnenuhr in der Jugend meist verschlossen und zurückhalten daherkommen, so hat uns bei unserer Jahrgangsprüfung im Sommer die Sonnenuhr durch alle Prädikate hinweg mit ihrer einnehmenden Präsenz verzaubert. So aromatisch und präsent haben wir die Lage noch nie bei einer Jungprobe erlebt. Diese nach Cassis, Ingwer und Weinbergspfirsich duftende Spätlese strahlt besonders am Gaumen. Der ausbalancierte Stil, wie er auch in der Versteigerungsvariante zu finden ist, hat die Weine des Hauses zu Weltruhm gebracht. Diese grandiose Spätlese, mit ihrer feinwürzigen Art, wird über die Jahrzehnte mit Sicherheit zu den schönsten Interpretationen des Jahrgangs zählen.

DMO112117	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese 2017
DMO112117H	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese 2017 (0,375l)
DMO112117M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese 2017 MAGNUM

**MOSELFINEWINES
95–97 Punkte!**

Die Auslese ist die Königsdisziplin der Mosel und findet ihren reinsten Ausdruck in der Wehlener Sonnenuhr aus dem Hause Joh. Jos. Prüm. Hätten wir die Aufgabe, einen Kanon zu erstellen über die bedeutendsten und wichtigsten Weine des deutschen Weinbaus, so hätte die Wehlener Sonnenuhr von Prüm im Prädikat Auslese garantiert einen Platz in den Top 10 sicher. Denn eine derartig vielschichtige, dabei tänzelnde und doch elegant zurückhaltende Art, unterstützt durch niedrige Alkoholgehalte und nur zarte Fruchtsüße, bringt kein anderer Süßweintyp der Welt derartig grazil hervor.

Im Jahrgang 2017 sehen wir die Wehlener Sonnenuhr als favorisierte Lage über alle Prädikate an. Kein Wunder stammen dieses Jahr alle Versteigerungsweine aus der Wehlener Sonnenuhr. Scheinbar gab die Lage, trotz der Spätfröste und Hagel im August, die volle Bandbreite an idealen Trauben unterschiedlichen Reifestadiums her, sodass hier stets allerbestes Lesematerial vorhanden war. 95-97 Punkte sahen unsere Mosel-Spezialisten David Rayer und Jean Fisch bereits bei ihrer Fassprobenverkostung: „Sie ist ungewöhnlich intensiv und kompakt, bleibt aber schön am Gaumen konzentriert“. Das ist eben die Besonderheit des Jahrgangs 2017 mit seinen niedrigen Erträgen und daraus resultierend herrlich vielschichtigen Weinen.

DMO112517	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Goldkapsel 2017
DMO112517H	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 (0,375l)
DMO112517M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 MAGNUM

Die Goldkapsel-Varianten aus dem Hause Prüm unterscheiden sich gegenüber den „normalen“ Auslesen dadurch, dass hier auch botrytisiertes Lesegut, also durch den Edelschimmel rosinierte Trauben, vergoren werden. Dies ergibt eine andere Komplexität, aber auch eine nochmals feinere Aromatik, die neben klarer Frucht auch kandierte Früchte, englische Marmeladen und dunklere Noten einbringt. Diese verführerische Goldkapsel-Auslese duftet angenehm nach Bergamottenöl, einem Hauch Maracuja und Mandarine und zeigt sich somit noch tropischer und typischer im „Sonnenuhr-Stil“ als die einfache Auslese-Variante.

Das ist schon enorm expressiv und facettenreich! Am Gaumen ist diese zarte Auslese allerdings etwas kräftiger, man spürt eine ‚dickere‘ Konsistenz als bei der tänzelnden Auslese. Mandarine, intensiv tropische Aromen und ein Hauch Rosmarin vermählen sich hier. Das strahlt aromatisch über allem und ist bei aller Komplexität immer noch verblüffend leichtfüßig und vor Vitalität strotzend. Ein echtes Meisterwerk, bei dem es sich absolut lohnt einige Jahre der Flaschenreife abzuwarten.

DMO112617	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Lange Goldkapsel 2017
DMO112617H	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Lange Goldkapsel 2017 (0,375l)
DMO112617M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Lange Goldkapsel 2017 MAGNUM

**MOSELFINEWINES
98–100 Punkte!**

Eine LGK, also eine Lange Goldkapsel-Auslese, ist auch in einem Traditionsbetrieb wie Joh. Jos. Prüm eine absolute Rarität und wird nur in besonderen Jahrgängen dem Weinberg abgerungen. Und 2017 war dies der Fall. Diese Selektion feinsten Botrytis-Trauben ist ein klassischer edelsüßer Wein der absoluten Spitzenklasse. Wir hatten das große Glück, die Versteigerungsweine vorab zu verkosten zu können und die Lange Goldkapsel setzt gegenüber der einfachen Variante nochmals deutlich eins drauf in Punkto Komplexität. Hier ist die Frucht kandierter, die Schieferwürze bissiger und die zarte Süße in perfekter Balance mit der weichen Säure. „Diese Fassprobe ist ein ernstzunehmender Kandidat für einen perfekten Wein, wenn sie diese Qualitäten nach der Abfüllung behält. Was für ein überwältigender Erfolg!“ so urteilt MoselFineWines und vergibt 98 Punkte mit der Aussicht auf die vollendete Wertung von 100 Punkten.



Weingut Markus Molitor

BERNKASTEL-WEHLEN, MOSEL

DMOo686r6

Bernkasteler Doctor, Riesling Auslese* 2016 (trocken, weiße Kapsel)**

Am 22. September wird dieser magische Traumstoff auf der Riesling-Auktion des Bernkasteler Rings versteigert. Die Erwartungen sind hoch, handelt es sich doch um einen magischen Riesling von ehrfurchtgebietendem Terroir, dem Bernkasteler Doctor! Zum allerersten Mal gibt es aus dem Hause Molitor einen trockenen Riesling aus dieser Grand-Cru-Lage!

„Das ist wahrscheinlich der beste trockene Riesling, den ich in meinem Leben hatte. Im März 2018 zweimal aus derselben Flasche verkostet. Und ja, ich habe die Flasche ziemlich leer hinterlassen. Das ist kein schlechtes Zeichen, würde ich sagen.“ So kommentiert Parker-Verkoster Stephan Reinhardt den Wein und bewertet ihn mit der vollendeten Wertung, 100 Punkte!

**PARKER | MOSELFINEWINES
2x 100 Punkte!**

Und die Mosel-Spezialisten von MoselFineWines, die mit Spitzenwertungen eher konservativ umgehen, haben dieses Jahr ebenfalls 100 Punkte vergeben. „Nach und nach offenbart die trockene Auslese einige erstaunlich intensive Noten von Mirabelle, weißem Pfirsich, Kräutern und Zitrusfrüchten. Der Wein entfaltet am Gaumen ein herrliches Gefühl, voller ergreifender und komplexer Aromen von Früchten, Kräutern und Gewürzen. Bei diesem Wein dreht sich alles um Zartheit, Präsenz und Ausgewogenheit. Das Finish ist intensiv und gleichzeitig schwerelos. Dies ist ein Mordsding, das in diesem frühen Stadium noch ziemlich schüchtern und scheinbar verschlossen ist. Das ist absolut atemberaubend.“

DMO068716 Bernkasteler Doctor, Riesling Auslese* 2016 (edelsüß, goldene Kapsel)**

Für 12 Jahre hat sich Markus Molitor verpflichtet, den legendären Bernkasteler Doctor in Pachtbewirtschaftung in flüssig gewordene Träume zu verwandeln. Wenn einem Terroir-Freak wie Molitor eine der legendärsten und prestigeträchtigsten Lagen angeboten wird, kommt ein Wein wie dieser in seinem Debütjahrgang heraus. Direkt heimste die edelsüße Auslese **98+ Parker-Punkte** ein, die trockenere Variante gar die perfekte Wertung von 100 Punkten.

Das ist ein historischer Wein, ein faszinierender Ausdruck deutscher Rieslingperfektion und wir gönnen es wirklich jedem, der die Chance hat, einige Flaschen dieser beiden felsenfesten magischen Weine zu ersteigern. Sowohl die trockenere als auch diese restsüße Variante wurden am selben Tag gelesen. Man mag sich die höchst aufwändige Arbeit in einer der steilsten Lagen kaum vorstellen. Konzentrieren wir uns lieber auf das seelig machende Endergebnis im Glas. Am besten zusammengefasst von Stephan Reinhardt in einem Zitat: „Das ist einfach so anregend und salzig, dass man den Wein in großen Mengen schlucken muss.“

DMO062113 Zeltinger Sonnenuhr, Riesling Spätlese 2013 (edelsüß, goldene Kapsel)

Welch phantastisches Kleinod aus weltberühmter Lage! Große Eleganz mit glasklarer Frucht von Zitrone, reifer Mirabelle und facettenreicher Süße in Verbindung mit einer vibrierenden Säure. Eine Weltklasse-Spätlese! Dieser Wein stammt aus dem sensationellen Jahrgang 2013, eine echte Bank aus dem Hause Molitor oder wie Stephan Reinhardt von der Kollektion schwärmte: „Eine Tour de Force!“



Egon Müller-Scharzhof

WILTINGEN, MOSEL



DMO120417 Scharzhofberger Riesling Kabinett Alte Reben 2017

Egon Müller und der Scharzhofberg sind untrennbar miteinander verwoben. Dieser Mythos, eine der weltbesten Weinlagen und ein Traditionsbetrieb, dessen Qualität über mehrere Generationen makellos strahlt, zählen zur Speerspitze unserer Weinkultur. Und in dem Scharzhofberger Kabinett, dessen Versteigerungsvariante ausschließlich aus den alten, noch wurzelechten Reben am Fuße des Scharzhofbergs stammen, findet der legendäre Weinberg seinen perfekten Ausdruck.

Egon Müller IV bricht auf den Trierer Versteigerungen mit seinen Weinen alljährlich Rekorde. Sein Kabinett hebt sich dadurch ab, dass er eigentlich kein Kabinett im heutigen Sinne ist. Viel mehr geht es Müller bei der Vinifikation darum, den Naturweingedanken in diesem Wein umzusetzen. Der traumhafte Kabinett hat gerade einmal zarte 40 g/l Restzucker und fällt stets ausgesprochen karg aus, sodass ihn viele Verkoster trockener einschätzen als es seine wahren inneren Werte sind. Hier knarzt der Schiefer im Glas und das stahlige Rückgrat, welches den besten Saar-Weinen so eigen ist, stellt den Pfahl, um den sich Kräuter und nur eine zarte Frucht schlängeln.

VDP-Versteigerung 2018

Ich möchte auf folgende Weine bieten:

Bestellung per Fax: 06838/97950-30, Telefon: 06838/97950-0 oder auch per Post:
PINARD de PICARD · Alfred-Nobel-Allee 28 · 66793 Saarwellingen oder www.pinard.de

Menge	Wein	Einzelpreis
WEINGUT JOH. JOS. PRÜM – MOSEL		
DMO110417	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Spätlese 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	80,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	90,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	100,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	120,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO110417M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Spätlese 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	150,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	160,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	175,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112117	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	150,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	160,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	175,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112117H	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese 2017 (0,375l)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	65,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	75,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	85,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	100,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112117M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	180,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112517	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Goldkapsel 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	275,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*

Menge	Wein	Einzelpreis
DMO112517H	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 (0,375l)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	95,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	110,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	125,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	140,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112517M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	300,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	350,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	400,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	450,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112617	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese LGK 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	450,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	550,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	650,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	750,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112617H	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese LGK 2017 (0,375l)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	275,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	350,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
DMO112617M	Wehlener Sonnenuhr, Riesling Auslese LGK 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.400,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.500,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.600,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.800,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*
EGON MÜLLER-SCHARZHOF – MOSEL		
DMO120417	Scharzhofberger Riesling Kabinett Alte Reben 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	175,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	_____ €*

*Liebe Kunden, hier können Sie einen Betrag Ihrer Wahl oder gar „No Limit“ angeben.“

Wichtig: Bei den oben gelisteten Geboten handelt es sich um NETTO-Gebote!

Außer der fälligen Mehrwertsteuer kommen für Sie darüber hinaus zum Versteigerungspreis keinerlei weitere Aufschläge hinzu.

Name / Firma _____

Kunden-Nr. (falls zur Hand) _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

eMail _____

Freihaus ab 95,00 € oder 12 Flaschen (Wein, Spirituosen, Olivenöl).
Unterhalb der Freihausgrenze erheben wir eine Versandkostenpauschale in Höhe von 6,50 €. Versandkosten ins Ausland auf Anfrage oder einzusehen unter www.pinard.de

Lieferung: DHL DPD

Zahlungswunsch: Bankeinzug Rechnung Kreditkarte

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware einer einheitlichen Bestellung in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Pinard de Picard GmbH & Co.KG, Alfred-Nobel-Allee 28, 66793 Saarwellingen, Tel.: 06838/97950-0, Fax:-30, E-Mail: info@pinard.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter <http://www.pinard-de-picard.de/geschaeftsbedingungen.html> einsehen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.pinard-de-picard.de/kontakt/datenschutz.html. Gerne können Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung auch in schriftlicher Form bei uns anfordern.

VDP-Versteigerung 2018

Ich möchte auf folgende Weine bieten:

Bestellung per Fax: 06838/97950-30, Telefon: 06838/97950-0 oder auch per Post:
PINARD de PICARD · Alfred-Nobel-Allee 28 · 66793 Saarwellingen oder www.pinard.de

Menge	Wein	Einzelpreis
WEINGUT WILLI SCHAEFER – MOSEL		
DMO020717	Graacher Domprobst, Riesling Spätlese 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	50,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	60,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	70,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	85,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DMO020717M	Graacher Domprobst, Riesling Spätlese 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	180,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DMO020817	Graacher Domprobst, Riesling Auslese Goldkapsel 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	160,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	180,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DMO020817H	Graacher Domprobst, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 (0,375l)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	75,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	85,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	95,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	110,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DMO020817M	Graacher Domprobst, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	380,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	400,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	450,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	500,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
WEINGUT MARKUS MOLITOR – MOSEL		
DMO062113	Zeltinger Sonnenuhr, Riesling Spätlese 2013 (edelsüß, goldene Kapsel)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	45,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	60,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	75,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	90,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*

Menge	Wein	Einzelpreis
DMO068616	Bernkasteler Doctor, Riesling Auslese*** 2016 (trocken, weiße Kapsel)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	900,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.000,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.500,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DMO068716	Bernkasteler Doctor, Riesling Auslese*** 2016 (edelsüß, goldene Kapsel)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	325,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	350,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	400,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	450,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
WEINGUT EMRICH SCHÖNLEBER – NAHE		
DNA041617M	„Auf der Ley“ Riesling trocken 2017 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	230,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	275,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	300,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DNA041617D	„Auf der Ley“ Riesling trocken 2017 DOPPELMAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	775,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	800,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	850,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	900,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
SCHLOSSGUT DIEL – NAHE		
DNA010411M	Burgberg Riesling Großes Gewächs 2011 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	100,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	120,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	140,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	160,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*

*Liebe Kunden, hier können Sie einen Betrag Ihrer Wahl oder gar „No Limit“ angeben.“

Wichtig: Bei den oben gelisteten Geboten handelt es sich um NETTO-Gebote!

Außer der fälligen Mehrwertsteuer kommen für Sie darüber hinaus zum Versteigerungspreis keinerlei weitere Aufschläge hinzu.

Name / Firma _____

Kunden-Nr. (falls zur Hand) _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

eMail _____

Freihaus ab 95,00 € oder 12 Flaschen (Wein, Spirituosen, Olivenöl).
Unterhalb der Freihausgrenze erheben wir eine Versandkostenpauschale in Höhe von 6,50 €. Versandkosten ins Ausland auf Anfrage oder einzusehen unter www.pinard.de

- Lieferung: DHL DPD
- Zahlungswunsch: Bankeinzug Rechnung Kreditkarte

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware einer einheitlichen Bestellung in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Pinard de Picard GmbH & Co. KG, Alfred-Nobel-Allee 28, 66793 Saarwellingen, Tel.: 06838/97950-0, Fax: 30, E-Mail: info@pinard.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter <http://www.pinard-de-picard.de/geschaeftsbedingungen.html> einsehen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.pinard-de-picard.de/kontakt/datenschutz.html. Gerne können Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung auch in schriftlicher Form bei uns anfordern.

VDP-Versteigerung 2018

Ich möchte auf folgende Weine bieten:

Bestellung per Fax: 06838/97950-30, Telefon: 06838/97950-0 oder auch per Post:
PINARD de PICARD · Alfred-Nobel-Allee 28 · 66793 Saarwellingen oder www.pinard.de

Menge	Wein	Einzelpreis
WEINGUT DÖNNHOFF – NAHE		
DNA024517	Oberhäuser Brücke GG Riesling Monopol 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	85,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	95,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	110,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	130,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DNA024517M Oberhäuser Brücke GG Riesling Monopol 2017 MAGNUM		
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	180,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	200,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	225,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
SCHÄFER-FRÖHLICH – NAHE		
DNA030617H	Felseneck, Riesling Auslese Goldkapsel 2017 (0,375l)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	130,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	145,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	160,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	190,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DNA033916M Bockenauer Felseneck „Unterm Brännchen“ Riesling feinherb 2016 MAGNUM		
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	275,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	300,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	350,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
WEINGUT BATTENFELD SPANIER – RHEINHESSEN/ PFALZ		
DRH021617	Zellertal Kreuzberg, Riesling trocken 2017 (Bio)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	100,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	125,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	150,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	175,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*

Menge	Wein	Einzelpreis
WAGNER-STEMPEL – RHEINHESSEN		
DRH070117	Riesling EMT trocken 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	60,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	70,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	80,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	90,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
WEINGUT KELLER – RHEINHESSEN		
DRH012817	Pettenthal Riesling Großes Gewächs 2017	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	350,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	400,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	450,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DRH014515	Westhofen Morstein Pinot Noir „Felix“ Großes Gewächs 2015	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	350,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	425,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	475,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	550,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DRH017515H	Pettenthal Riesling Trockenbeereauslese 2015 (0,375l)	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	800,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	950,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.100,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	1.250,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*
DRH017515M	Pettenthal Riesling Trockenbeereauslese 2015 MAGNUM	
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	4.000,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	4.500,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	5.000,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Gebot von	5.500,00 €
	Flaschen bestelle ich bis zu einem Limit von	----- €*

*Liebe Kunden, hier können Sie einen Betrag Ihrer Wahl oder gar „No Limit“ angeben.“

Wichtig: Bei den oben gelisteten Geboten handelt es sich um NETTO-Gebote!

Außer der fälligen Mehrwertsteuer kommen für Sie darüber hinaus zum Versteigerungspreis keinerlei weitere Aufschläge hinzu.

Name / Firma _____

Kunden-Nr. (falls zur Hand) _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

eMail _____

Freihaus ab 95,00 € oder 12 Flaschen (Wein, Spirituosen, Olivenöl).
Unterhalb der Freihausgrenze erheben wir eine Versandkostenpauschale in Höhe von 6,50 €. Versandkosten ins Ausland auf Anfrage oder einzusehen unter www.pinard.de

Lieferung: DHL DPD
Zahlungswunsch: Bankeinzug Rechnung Kreditkarte

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware einer einheitlichen Bestellung in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Pinard de Picard GmbH & Co.KG, Alfred-Nobel-Allee 28, 66793 Saarwellingen, Tel.: 06838/97950-0, Fax: -30, E-Mail: info@pinard.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter <http://www.pinard-de-picard.de/geschaeftsbedingungen.html> einsehen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.pinard-de-picard.de/kontakt/datenschutz.html. Gerne können Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung auch in schriftlicher Form bei uns anfordern.